

Viele weitere Gründe für den Naturschutz

Dem NATURSCHUTZBUND liegt Österreichs Natur am Herzen! Deshalb möchten wir auch weiterhin wertvolle Lebensräume unter unsere Obhut bringen. **Mit Hilfe Ihrer Spende** könnten wir schon bald folgende **Flächen erwerben, fachkundig pflegen und damit für immer schützen:**

Schilfwiesen im Pinzgau



Bergbau-Deponie statt artenreichem Wasserlebensraum?

Der Kälberrain im Pinzgau ist einer der letzten Reste des ursprünglichen Salzachlaufes. Flussaltarme durchfließen das Gebiet, das teilweise mit dichtem Schilf bewachsen ist und in einem urigen Auwäldchen liegt. In den sumpfigen Wiesen gedeihen Kostbarkeiten wie Fieberklee, Sumpfstängel, Orchideen, Sumpfgладиolen und der Sonnentau. Gelbbauchunke und Bergmolch tummeln sich hier, mit etwas Glück sieht man auch den seltenen Eisvogel. Um zu verhindern, dass aus dem Naturkleinod eine Bergbau-Deponie wird, möchte die NATURSCHUTZBUND-Biotopschutzgruppe Pinzgau diese Fläche nun rasch ankaufen.

Prächtige Auwiesen an der March



Überschwemmungswiese als Eldorado für Weißstörche.

Die „Lange Luss“ in NÖ ist der einzige nicht durch Hochwasserschutzbauten eingeengte Abschnitt der March in Österreich - der Fluss kann sich hier bei Hochwasser auf einer Fläche von über 400 ha ausbreiten. In Verbindung mit der nahe gelegenen Donau hat sich eine große Vielfalt an Feuchtlebensräumen entwickelt. Die faszinierenden Urzeitkrebse, aber auch Rotbauchunken, Kiebitze und Störche würden vom Ankauf der Überschwemmungswiesen profitieren.

Der NATURSCHUTZBUND Österreich ist mit 80.000 Mitgliedern Österreichs größte und älteste Naturschutzorganisation. 9 Landesstellen, unzählige Orts- und Bezirksgruppen sowie die Naturschutzjugend (önj) arbeiten seit 1913 an Arten- und Biotopschutzprojekten in ganz Österreich.



NATURSCHUTZBUND Österreich
Museumsplatz 2, A-5020 Salzburg
Tel. 0662/642909, Fax 0662/6437344
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

Orchideenwiese in Aubach



Naturnahe Pflege, um die Blütenpracht zu erhalten.

In Eschenau in Oberösterreich möchte der NATURSCHUTZBUND eine **Orchideenwiese** erwerben. In dem Pflanzenparadies wachsen Wald-Engelwurz, Echtes Mädesüß, Kuckucks-Lichtnelke, Große Bibernelle - und das **Breitblättrige Knabenkraut**, das hier mit 200-300 Exemplaren vorkommt. In weiterer Folge wird der NATURSCHUTZBUND die Feuchtwiese auf **traditionelle Art bewirtschaften** (Verzicht von Düngemitteln, einmal jährlich mähen und das Mähgut abtransportieren). Denn nur auf nährstoffarmen Wiesen wachsen die konkurrenzschwachen Pflanzen und eine artenreiche Blumenpracht entsteht.

Taglilienwiesen im Stremtal



Die Taglilien-Wiesen sollen nun vergrößert werden.

Im unteren Stremtal hat der NATURSCHUTZBUND Burgenland bereits 15 ha Feuchtwiesen gesichert. Nun möchte er das **engmaschige Netzwerk an wertvollen Wiesenflächen** weiter ausbauen, um es nach ökologischen Kriterien zu **pflegen und zu erhalten**. Für wunderschöne Pflanzen wie Prachtnelke, Trollblume oder Gelbe Tagilie und viele seltene Falter, wie Goldener Scheckenfalter, Lungenenzian-Ameisenbläuling oder Mädesüß-Perlmutterfalter.

Spendenkonto

P.S.K., BLZ 60.000, Kto. 92.075.050

Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar!

Impressum: Natur aktuell Nr. 210 Hrsg., Eigentümer u. Verleger: NATURSCHUTZBUND Österreich, Landesgruppe OÖ, Promenade 37, 4020 Linz Text & Layout: Mag. Gernot Neuwirth, NATURSCHUTZBUND Österreich Verlagsort: 4020 Linz Druck: Bubnik-Druck, 5323 Ebenau Zeitungsnummer: 11Z038835M DVR: 0457884 ZVR: 152456766

Mehr als 1.100 ha Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten - **über 1.000 Naturjuwelen!** - hat der NATURSCHUTZBUND bisher unter seine Obhut genommen - und es werden mit jedem Jahr mehr!

Gründe dafür gibt es viele: Sei es, um „Überlebensinseln“ für seltene Tiere und Pflanzen zu schaffen, oder sei es aus strategischen Überlegungen um z.B. Eingriffe auf wertvolle Naturflächen zu verhindern.

Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Naturfreikauf-Aktion

Ihre Spende hilft!

Natur aktuell Nr. 210



1.029 Überlebensinseln

hat der NATURSCHUTZBUND Österreich bisher gerettet. Ein großer Erfolg, aber noch immer nicht genug, um das Artensterben aufzuhalten...

Unterstützen daher auch Sie unsere **Naturfreikauf-Aktion!**

- Wald
- Moor
- Wasser
- Wiese
- Sonstiges
- Eigentum
- Pacht
- Nutzung
- Jugend- und Naturschutzhäuser der önj

Alle NATURSCHUTZBUND-Flächen im Detail auf www.naturschutzbund.at

Bildautoren: Österreichkarte: J. Limberger (OÖ), J. Stefan (NÖ), J. Mikocki (W), E. Breitegger (BGL), J. Gepp (STMK), K. Kugi (KTN), F. Robl (SBG), C. Pühringer (TIR), M. Waldinger (VBG); Punkte: J. Limberger (OÖ), H.-M. Berg (NÖ), önj-Archiv (BGL), W. Hödl (STMK), M. Nieveler/piclease (KTN), G. Nowotny (SBG), Melanie Hofer (TIR), A. Schönenberger (VBG)

Die „Koaserin“ ist ein ca. 30 ha großes Sumpf- und Feuchtwiesengebiet, das 2005 dank des NATURSCHUTZBUNDES OÖ zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Insgesamt 12 Flächen konnte er hier freikaufen. Das Gebiet bietet Lebensraum für über 90 Vogelarten, darunter so seltene Arten wie die Bekassine.



Im Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine konnte der NATURSCHUTZBUND besonders wertvolle Flächen durch Ankauf retten: Aufgrund der inselartigen Lage inmitten einer intensiv genutzten Agrarlandschaft sind die Silikattrockenrasen ein bedeutendes Refugium für das sehr selten gewordene Ziesel.

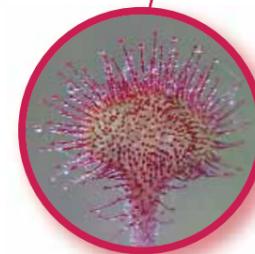


Im Lauteracher Ried in Vorarlberg hat der NATURSCHUTZBUND nicht nur Kleingewässer angelegt. Er verbessert die Lebensbedingungen der Wiesenbrüter (wie z.B. des Großen Brachvogels) auch durch regelmäßige Entbuschungsarbeiten.

Im Mühlauer Fuchsloch in Innsbruck ist der NATURSCHUTZBUND gemeinsam mit natopia und der Österreichischen Naturschutzjugend önj für regelmäßige Pflegearbeiten verantwortlich. Dabei arbeiten erfreulicherweise immer wieder auch Kinder und Jugendliche mit.



Die NATURSCHUTZBUND-Biotopschutzgruppe Pinzgau hat im Laufe der Jahre Dutzende Kleinstgewässer und Tümpel angelegt und betreut diese nun. Davon profitieren vor allem Amphibien und Libellen - wie etwa der Plattbauch.



Beim NATURSCHUTZBUND Kärnten hat der Erwerb von Moorgrundstücken besonders lange Tradition - fast 100 Moorflächen stehen dort unter seinem Schutz. Auf einigen wächst auch der faszinierende Sonnentau.



Die meisten Naturflächen, nämlich 395, konnte bisher der NATURSCHUTZBUND Steiermark unter seine Obhut bringen. Darunter befindet sich auch ein malerisches Auengewässer im Lafnitztal. Hier lebt auch noch der Moorfrosch in kleineren Populationen.



Im Burgenland pachtet der NATURSCHUTZBUND schwerpunktmäßig Wiesenflächen, um diese naturgerecht zu bewirtschaften. In Heiligenbrunn an der Grenze zu Ungarn pflegt er unter anderem eine Schachblumenwiese.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Naturschutzbund Österreich](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter Naturschutzbund Österreich 5 1](#)